

Z. 361. a (3)

Nr. 205.

## Kundmachung.

In Folge einer Eröffnung des k. k. Ministeriums des Innern ist in der Theresianischen Akademie neuerdings ein freiherrlich v. Schellenburg'scher Stiftungsplatz in Erledigung gekommen, zu dessen Wiederbesetzung der Konkurs hiemit ausgeschrieben wird.

Auf die v. Schellenburg'schen Stiftungsplätze haben vor Allen Söhne aus den Familien des krainischen Adels Anspruch.

Laut allerhöchster Entschliessung vom 1. Sept. 1850 ist das Alters-Erforderniß zur Aufnahme in die k. k. Theresianische Akademie auf das erreichte achte und das nicht überschrittene vierzehnte Lebensjahr normirt worden.

Alle Eltern und Vormünder, welche sich um den erledigten Stiftungsplatz für ihre dazu geeigneten Söhne oder Pflegebefohlenen zu bewerben gedenken, werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche bis 15. k. M. November bei der gefertigten ständisch-Verordneten-Stelle zu überreichen.

Die Gesuche sind mit dem Laufscheine, den Schulzeugnissen über die mit gutem Erfolge erlernten, wenigstens für die zweite und dritte Hauptschulklasse vorgeschriebenen Gegenstände, dem Pocken- und Impfszeugnisse, ferner mit dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit und geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel der Familie und die Vermögens-Verhältnisse des betreffenden Aspiranten zu belegen.

Uebrigens wird sich rücksichtlich der sonstigen Erfordernisse auf das in den Zeitungsblättern vom J. 1845 verlaubliche Programm, die Aufnahme in und den Austritt der Jünglinge aus der Akademie betreffend, bezogen.

Von der krain. ständ. Verordneten-Stelle.  
Laibach den 15. Oktober 1860.

Z. 369. a (1)

Nr. 16174.

## Avviso di concorso

per il posto di c. r. medico distrettuale in Bencovaz.

Essendosi trovato di convertire l'attuale posto di c. r. chirurgo distrettuale a Bencovaz nel circolo di Zara in quello di c. r. medico distrettuale collo stipendio annuo di fiorini (565) Cinquecento sessanta cinque V. A., si apre il concorso per quest'ultimo fino a tutto 20 Novembre p. v.

Gli aspiranti dovranno produrre le documentate loro petizioni al c. r. Capitanato Circolare di Zara mediante le immediate loro Superiorità, comprovando l'età, gli studj percorsi, i gradi accademici riportati in medicina chirurgia ed ostetricia presso uno c. r. università, i servizj fin' ora sostenuti, la conoscenza delle lingue italiana e dalmato-illirica e l'illibata loro condotta si morale che politica.

Faranno inoltre conoscere, se ed in quale grado si trovassero per avventura congiunti in parentela od affinità con taluno degli impiegati della c. r. Pretura di Bencovaz.

Dall' i. r. Luogotenenza.

Zara 1. Ottobre 1860.

Z. 370. a (1)

Nr. 1371.

Zu besetzen ist eine Oberamtsassistentenstelle bei dem Rechnungshilfsamte der steierm.-ilhr.-l. Finanz-Landesdirektion in der X. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 840 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Kenntniß des Rechnungsdienstes im direkten und indirekten

Steuerfache, unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten im Verwaltungsgebiete dieser Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen 6 Wochen bei der gefertigten Finanz-Landes-Direktion einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 20. Oktober 1860.

Z. 367. a (2)

Nr. 253.

## Konkurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. kroat.-slav. Staatsbuchhaltung ist eine Praktikanten-Stelle, mit dem systemisirten Adjutum jährlicher 210 fl., in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle oder um einen derartigen Posten ohne Adjutum, jedoch mit der Anwartschaft auf die Vorrückung in dasselbe, haben ihre an die hohe k. k. oberste Rechnungs-Kontroll-Behörde stilsirten, durchaus eigenhändig geschriebenen Gesuche, unter dokumentirter Nachweisung des Lebensalters, des ledigen Standes, der zurückgelegten Studien des Obergymnasiums oder der höheren Militär-Bildungsanstalten, oder aber des politechnischen Institutes, der Kenntniß der deutschen und kroatischen oder einer andern slavischen Sprache, der bisherigen Verwendung, des sittlichen Wohlverhaltens und der allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem der hierortigen Buchhaltungs-Beamten, bei der gefertigten Amtsvorstellung, und zwar, wenn sie bereits in einem öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer Amtsvorsteher, im entgegengesetzten Falle aber unmittelbar einzubringen.

Die Bewerber aus dem Militärstande haben sich die Bewilligung zum Uebertritte in die Zivil-Dienstleistung vorgeschriebenermaßen zu erwirken, und sich hierüber in ihren Gesuchen auszuweisen.

Außer der gehörigen Dokumentirung der Gesuche werden sich die Bewerber vor ihrer Aufnahme noch besonders einer Prüfung aus der Arithmetik und aus dem schriftlichen Aufsatz zu unterziehen haben, wozu dieselben seinerzeit eigends eingeladen werden.

Amtsvorstellung der k. k. kroat.-slav. Staatsbuchhaltung.

Agram am 17. Oktober 1860.

Z. 1851. (3)

Nr. 3962 Merk.

## Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte, als Handels-Senate in Laibach, wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Herren Anton Baumann und Georg Josef Klerr die Protokollirung der Firma:

## „Baumann & Klerr“

dann die Protokollirung des Gesellschafts-Vertrages ddo. 1. September 1859 bewilliget, und unter Einem die Eintragung der Firma und des Gesellschafts-Vertrages in das dießgerichtliche Merkantilprotokoll veranlaßt worden sei.  
Laibach am 9. Oktober 1860.

Z. 1928. (2)

Nr. 3995.

## Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Helena Koschal und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es habe Josef Rutter, wieder sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung, der auf dem Hause Nr. 13 in Hühnerdorf und dem Gemeintheile Map. Nr. 331 in Folge Schuldscheines ddo. 5. Juni 1822 intabulirten Forderung pr. 300 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 3. Dezember l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden ist.

Die hiemit vorgeladenen Beklagten mögen daher ihre allfälligen Behelfe bei der angeordneten Tagsatzung vorbringen, oder bis hin dem ihnen aufgestellten Kurator Herrn Dr. Uranitsch an die Hand geben.

Laibach am 13. Oktober 1860.

Z. 368. a (2)

Nr. 3004.

## Lizitations-Verlautbarung.

Nachdem bei der am 8. Oktober 1860 abgehaltenen Lizitation wegen Ausführung des Rekonstruktionsbaues der Moste-Brücke im D. 3. II/13-14, der Würzner Reichsstraße, kein günstiges Resultat erzielt wurde, so wird mit Beziehung auf die unterm 17. September 1860 verlaubliche Lizitations-Ausschreibung bekannt gemacht, daß am 5. November l. J. bei dem k. k. Bezirksamte zu Krainburg eine neuerliche Lizitation abgehalten werden wird, wozu Unternehmungslustige hiemit vorgeladen werden.

K. k. Landesbaudirektion für Krain.

Laibach den 20. Oktober 1860.

Z. 362. a (3)

Nr. 3529.

## Kundmachung.

Die hohe Landesregierung hat mit Erlaß vom 26. v. M., Z. 14198, die Anstellung von vier Straßeneinträumern im Bezirke Laibach bewilliget, und zwar:

1. für die Strecke von der Adrianer Bezirksgränze bis zum Dorfe na Logu, in der Länge von 8350 Klaftern, mit dem Standorte in Gorenavas;
2. für die Strecke von der Kirchheimer Bezirksgränze bis zum Dorfe Terhija, in der Länge von 5580 Klafter, mit dem Standorte in Savoden;
3. für die Strecke von dem Dorfe Oberzanz bis zum Dorfe Praprotnim, in der Länge von 12570 Klaftern, mit dem Standorte in Eisnern;
4. für die Strecken von Laibach bis zum Dorfe na Logu; von Laibach bis zum Dorfe Praprotnim; von Laibach bis zur Krainburger Bezirksgränze; von Laibach bis zum Dorfe Pungarth; von Laibach bis zur Laibacher Bezirksgränze nächst Jeperca, endlich von Laibach bis heil. Geist, zusammen in der Länge von 15819 Klaftern, mit dem Standorte in Laibach.

Die Jahreslöhnungen sind ad 1, 2 und 3 mit je 100 fl., ad 4 mit 200 fl. festgesetzt.

Die Bewerber haben sich bis Ende Oktober d. J. persönlich beim Bezirksamte Laibach vorzustellen, und sich über ihren Lebenswandel und ihre Kenntnisse auszuweisen.

K. k. Bezirksamt Laibach am 14. Okt. 1860.

Z. 1891. (2)

Nr. 4431.

## Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Reinsitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Pejsatu von Reinsitz, gegen Franz Hotschevar von Weikersdorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Februar 1856, Z. 997, schuldigen 75 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reinsitz sub Urb. Nr. 167 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1731 fl. 40 kr. öst. Währ. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 29. Oktober und auf den 1. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Weikersdorf mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertraft und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reinsitz, als Gericht, am 29. September 1860.

3. 1917. (1) Nr. 4882.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Exekutionsfache des minderj. Jakob Sakrafel von Hitenje, durch Mathias Sakrafel von Sakra, gegen Lukas Hiti von Lepivrch, peto. aus dem Vergleiche vom 17. September 1850, Z. 3550, schuldigen 310 fl. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. c. s. c., in Gemäßheit des Bescheides vom 31. Juli l. J., Z. 3500, am 13. November 1860 zur zweiten Feilbietungstagung geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 13. Oktober 1860.

3. 1920. (1) Nr. 14923

E d i k t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 28. Juli 1860 verstorbenen Mathias Pleunik zu Außergoritz Haus-Nr. 24, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 15. November d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Oktober 1860.

3. 1921. (1) Nr. 13729.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des Franz Tertnik von Laibach, gegen Jakob Grum von Tomischel, zur Vornahme der in Folge Bescheides vom 18. Dezember 1859, Z. 17601, auf den 6. Februar l. J. angeordnet gewesenen, in Folge Bescheides vom 4. Februar l. J., Z. 1785, mit dem Reassumirungsrechte stützten 3. Feilbietungstagung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 322, Ref. Nr. 249, Einlage Nr. 287 vorkommenden, gerichtlich auf 1207 fl. 15 kr. bewerteten Realität die neuerliche Tagung auf den 19. November d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der neueste Grundbuchs-extrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. September 1860.

3. 1922. (1) Nr. 14469.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des vorbestandenen Handlungshauses Skazedonik et Komp., gegen Agnes Sever von Biskerze, peto. aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1858, Z. 9242, schuldigen 161 fl. 28 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, der Agnes Sever gehörigen, im Grundbuche Hlönitz sub Urb. Nr. 1028 vorkommenden, gerichtlich auf 3967 fl. bewerteten Realität, dann der im Grundbuche Hlönitz sub Urb. Nr. 1179, Tom. 1, Fol. 675 vorkommenden, gerichtlich auf 1200 fl. bewerteten Mahlmühle bewilligt und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagungen auf den 22. November, 22. Dezember l. J. und den 19. Jänner 1861, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachten Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Oktober 1860.

3. 1923. (1) Nr. 14767.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießmäligen Edikte vom 29. August l. J., Z. 12446, betreffend die Exekutionsführung des Landesmuseums hier, gegen Mathias Michellisch von Bisovik, wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der auf heute angeordneten 1. Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am 7. November l. J. zur 2. Feilbietungstagung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Oktober 1860.

3. 1924. (1) Nr. 14768.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießmäligen Edikte vom 2. September l. J., Z. 12724, betreffend die Exekution

sführung des Johann Perichin von Jaggdorf, gegen Michael Jappel von dort, wird bekannt gegeben, daß nachdem zu der auf heute angeordneten 1. Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am 7. November l. J. zur 2. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Oktober 1860.

3. 1925. (1) Nr. 15260.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießmäligen Edikte vom 24. Juli l. J., Z. 10521, betreffend die Exekutionsführung des b. k. k. Aerrars durch die k. k. Finanzprokuratur-Abtheilung, gegen Gertraud Lenarzhiz von Strahomer wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der auf heute angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 16. November l. J. zur dritten Feilbietungstagung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1860.

3. 1926. (1) Nr. 14564.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der dießmälige, an Helena Machoriz lautende Feilbietungsbescheid vom 4. September l. J., Z. 12805, ob des unbekanntem Aufenthaltes der Adressatin, dem Herrn Dr. Vortblmä Suppanz, als unter Einem derselben bestellten Curator ad actum, bebüß Wahrung ihrer, auf der zu veräußernden Realität des Jakob Oschel von Berje, Grundbuche Görtschach Ref. Nr. 121 a haftenden Ansprüche zugestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1860.

3. 1927. (1) Nr. 14726.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisations-Verfahrens in Betreff der von Seite der hiesigen Staats-Eisenbahn-Jillal-Kasse ausgefertigten Legscheines ddo. 15. Jänner 1855, Art. 18, über die, für die Bauunternehmung eines doppelten und 34 einfacher Wächterhäuser auf der südlichen Eisenbahnstrecke zwischen Laibach und Voltsch als Kaution erlegten National-Anlehens-Obligationen, im Nominalwerthe von 7170 fl., lautend auf Namen Josef Kottwig et Komp., bewilligt worden.

Es werden demnach alle Jene, welche hierauf was immer für einen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgefordert, daher ihre Rechte binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der letzten Einschaltung dieses Ediktes, sogewiß hieramts anzumelden und darzutun, als widrigens über weiteres Anlangen obiger Legschein als null und nichtig erklärt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Oktober 1860.

3. 1929. (1) Nr. 3401.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß daselbe aus Anlaß des Bescheides des Herrn Josef Marquart von Rassenfuß um exekutive Feilbietung der, dem Johann Nede von Sabutuje gehörigen Subrealität den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Tabulargläubigers Hrn. Georg Nobe von Zalesch, den Hrn. Josef Pribani, k. k. Notar zu Rassenfuß als Curator ad actum bestellt habe, und demselben die bezügliche Feilbietungsdrubiz zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 14. Oktober.

3. 1932. (1) Nr. 4928.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß nachdem in der Exekutionsfache des Mathias Puntar von Rakel, gegen Johann Hiti von Groboblak, wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1858, Z. 1845, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c., zur ersten auf den 15. September und zur zweiten auf den 16. Oktober 1860 angeordneten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, in Gemäßheit des Bescheides vom 6. Juli d. J., Z. 2994, am 16. November d. J. zur dritten Feilbietungstagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 16. Oktober 1860.

3. 1933. (1) Nr. 2794.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Burzsch von Laibach, gegen Johann Lazar von Sagoriza Nr. 7, wegen aus dem Urtheile vom 18. April 1857, Z. 16110, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von

Zobelsberg sub Ref. Nr. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 979 fl. 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. ö. W. und der auf 40 fl. 95 kr. ö. W. bewertheten Fahrnisse im Uebertragungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 15. Februar und auf den 15. März 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 8. Mai 1860.

3. 1934. (1) Nr. 4181.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frl. Viktoria Aschacher von Laibach, gegen Bartholmä Zuvanz von Großlaschitz, wegen schuldigen 1665 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Auerberg sub Urb. Nr. 854, Ref. Nr. 712 vorkommenden Realität zu Großlaschitz Nr. 28 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3707 fl. 40 kr. ö. W. im Uebertragungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den 9. November l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 24. Juli 1860.

3. 1935. (1) Nr. 4796.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Pugel von Podgora, als Sessionär des Mathias Grebenz von Großlaschitz, gegen Martin Kofcher von Sagoriza, wegen aus dem Vergleiche vom 15. November 1854, Z. 7477, schuldigen 30 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Zobelsberg sub Ref. Nr. 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Halbhube in Sagoriza Nr. 38 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 986 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 14. November, auf den 11. Dezember 1860 und auf den 16. Jänner 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 30. September 1860.

3. 1936. (1) Nr. 5581.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem in der Exekutionsfache des Herrn Simon Sterle von Krainburg, gegen Franz Dyeka, respective dessen Besitznachfolger Johann Wrammer von Sinschel, peto. 111 fl. c. s. c., zu der auf den 6. Oktober l. J. angeordneten ersten Feilbietung der gegnerischen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 8. August l. J., Z. 4075, am 7. November d. J. zur zweiten Feilbietungstagung mit dem früheren Anhange geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 19. Oktober 1860.

3. 1937. (1) Nr. 5603.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 14. August l. J., Z. 4139, hiemit bekannt gemacht, daß nachdem zu der auf den 20. Oktober d. J. angeordneten ersten Feilbietung der Anton Waroga'schen Realität von Birkniz, kein Kauflustiger erschienen ist, am 21. November d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 20. Oktober 1860.